

## **Niederschrift**

über die Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes e.V. am Samstag, dem 17. 04. 2010

Versammlungsort: Schützenhalle Eslohe  
Versammlungsdauer: 15.00 Uhr – 17:45 Uhr

Anwesend sind:

- a) **472 Delegierte der dem SSB angeschlossenen Mitgliedsvereine**
- b) **31 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes**

Es sind ca. 1.020 Personen in der Schützenhalle anwesend.

- c) **als Gastgeber**

die ausrichtende Schützenbruderschaft St. Peter u. Paul Eslohe mit ihrem Präsidenten Burkhard Schulte.

- d) **zahlreiche Ehrengäste**

Entschuldigt haben sich:

Schützenverein Dördel, Schützenbruderschaft Enkhausen, Schützenverein Menden Platte-Heide, Bürgerschützenverein Ihmert, Versetaler Schützenverein, Schützenbruderschaft Niedereimer, Schützenverein Thieringhausen, Schützenbruderschaft Breitenbruch, Schützenbruderschaft Sundern, Schützenbruderschaft Mellen, Schützenbruderschaft Oelinghauser Heide – Dreisborn

## **Tagesordnung**

### **1. Begrüßung - Totenehrung**

Nach Einmarsch der Bundesstandarte des SSB, der Kreisstandarte des KSB Meschede, der Gemeindestandarte der Gemeinde Eslohe und der Vereinsfahne der Schützenbruderschaft Eslohe eröffnet Bundesoberst Karl Jansen die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, -gesellschaften und -bruderschaften, insbesondere den Bundeskönig Hans-Josef Leiper, alle ehemaligen Bundeskönige, sowie alle amtierenden Kreisschützenkönige und alle amtierenden Majestäten, den Bundesvorstand mit dem neuen Kreisoberst des KSB Iserlohn Stefan Tremmel, Bundespräses Pastor Richard Steilmann, Bundesehrenoberst Paul Habel, Bundesehrenoberst Klaus Rappold, alle Ehrenmitglieder des Bundesvorstandes, den Vizepräsidenten der EGS Bernd Hellwig, den Generalsekretär der EGS Peter-Olaf Hoffmann, den Landrat des Hochsauerlandkreises Dr. Karl Schneider, den Bürgermeister der Gemeinde Eslohe Stephan Kersting, vom Westfälischen Schützenbund den Präsidenten Klaus Stallmann, vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften den stellv. Bundesschützenmeister Hans Besche, vom Kreisschützenbund Büren den Kreisoberst Bruno Wiemers und seinen Stellvertreter Reinhard Mattern, vom Oberbergischen Schützenbund den Präsidenten Raimund Propach, den 1. stellv. Präsidenten Willi Stoffel und den Geschäftsführer Klaus Büser, vom Volksmusikerbund NRW den Vizepräsidenten Friedel Reising.

Sein Gruß gilt auch dem Ausrichter der Bundesversammlung, den Vertretern der Presse sowie dem Blasorchester St. Peter u. Paul Eslohe.

Zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder und zum Gedenken an alle Verstorbenen erheben sich die Delegierten unter den Klängen der Musikkapelle anschließend von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder nennt Bundesoberst Karl Jansen die drei bei dem tragischen Unglückfall beim Festzug der Schützenbruderschaft Menden-Nord zu Tode gekommenen Schützenbrüder, Franz Busch, Ehrenmitglied des KSB Lippstadt, Eugen Ittermann, Kreiskönig des KSB Brilon 1962 und Walter Schulte, Kreiskönig des KSB Iserlohn

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

### **2. Grußworte**

Die Grußworte von Burkhard Schulte, Bürgermeister Stephan Kersting und Landrat Dr. Karl Schneider sowie das geistliche Grußwort von Superintendent i.R. Heinz-Dieter Quadbeck werden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen.

### **3. Wahl von Stimmzählern (zwei je Kreisschützenbund)**

Es werden einstimmig als Stimmzähler gewählt:

Kreisschützenbund

Arnsberg

Rainer Leygraf Neheim

Carsten Eckhardts, Neheim

Brilon	Michael Schmidt, Liesen
	Jürgen Winzer, Wiemeringhausen
Iserlohn	Paul Behme, Oesbern
	Jörg Eckhard, Hüingsen
Lippstadt	Josef Biene, Hoinkhausen
	Josef Köster, Menzel
Meschede	Stephan Gerbracht, Heringhausen
	Andreas Föckeler, Heringhausen
Olpe	Christian Schulte, Hülschotten
	Christian Maiworm, Dahl-Friedrichsthal
Soest	Helmut Klösener, Bettinghausen
	Thomas Schröder Echtrop

#### **4. Jahresbericht 2009 -Bundesoberst Karl Jansen-**

Der Jahresbericht von Bundesoberst Karl Jansen ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Der Bericht wird von der Versammlung einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **5. Bericht über den Schießsport -Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg**

Die Versammlung nimmt den dieser Niederschrift beigefügten Bericht entgegen.

#### **6. Bericht über die Jugendarbeit**

Der Bericht von Bundesjugendsprecher Thomas Lepping wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Eine Ausfertigung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **7. Geschäftsbericht 2009 -Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke-**

Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke trägt den dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2009 vor. Die Versammlung nimmt den Bericht einstimmig entgegen.

#### **8. Kassenbericht 2008 -Bundesschatzmeisters Arthur Wahle-**

Bundesschatzmeister Arthur Wahle erläutert in seinem Bericht die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen. Aus der Mitte der Versammlung gibt es keine Fragen zu dem Bericht, der bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen wird. Er ist dieser Niederschrift ebenfalls beigefügt.

#### **9. Feststellung der anwesenden Delegiertenstimmen**

Bundesoberst Karl Jansen stellt fest, dass 472 Delegierte der Mitgliedsvereine des SSB anwesend sind. Hinzu kommen 31 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes. Somit sind 503 Delegiertenstimmen anwesend. Die Delegierten kommen aus 160 Vereinen.

#### **10. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Kassenprüfer Peter Lensches aus Möhnesee-Körbecke, berichtet über die am 19.02.2010 in Meschede zusammen mit Siegfried Richter, Hellefeld vorgenommene Kassenprüfung. Dabei sei festzustellen gewesen, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben belegt und die Buchungen mit den Bankauszügen übereinstimmen. Peter Lensches stellt den Antrag auf Entlastung des Bundesschatzmeisters und des geschäftsführenden Bundesvorstandes. Dieser Antrag wird von der Versammlung bei einer Enthaltung befürwortet.

#### **11. Wahl eines Kassenprüfers**

Von Karl-Heinz Höing, stellvertretender Kreisoberst des Kreisschützenbundes Brilon, vorgeschlagen wird Schützenbruder Jürgen Dessel aus Oberschledorn. Dieser stellt sich der Versammlung kurz vor. Seine Wahl zum Kassenprüfer erfolgt einstimmig.

## **12. Satzungsänderung**

Stellvertretender Bundesoberst Martin Tillmann erläutert der Versammlung ausführlich die vorgesehenen Satzungsänderungen, die jedem Mitgliedsverein mit der Einladung zur Bundesversammlung bereits zugesandt worden sind.

Fragen aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer gibt es nicht.

Bei einer Gegenstimme und 8 Enthaltungen werden die Satzungsänderungen mit großer Mehrheit beschlossen.

## **13. Vorstellung der neuen Vertreter für Rechts- und Steuerfragen im Bundesvorstand**

Bundesoberst Karl Jansen erläutert zunächst, dass Rechtsanwalt Heinrich Stamm aus Olsberg aufgrund dringender beruflicher Termine nicht an der heutigen Bundesversammlung teilnehmen kann. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Hubert Wagner aus Drolshagen stellt sich der Versammlung persönlich vor.

Karl Jansen bittet darum, dass die Kontakte zum Rechts- bzw. Steuerfragen weiterhin unbedingt über die Bundesgeschäftsstelle aufgenommen werden sollen, um die Anfragen entsprechend zu kanalisieren.

## **14. 21. Bundesschützenfest in Brilon (17. – 19.09.2010)**

Bericht des Majors Hans-Werner Beule, St. Hubertus Schützenbruderschaft Brilon 1407 e.V.

Werner Beule erläutert den Ablauf des Bundesschützenfestes in Brilon. Er weist auf die geplanten Änderungen hin. So läuft das Anmeldeverfahren komplett über die Kreisgeschäftsführer. Anmeldeschluss ist am 01.07.2010. Dieser ist unbedingt einzuhalten.

Der große Festzug beginnt um 12:30 Uhr. Beim Vorbeimarsch an der Ehrentribüne werden die teilnehmenden Musikkapellen durchspielen. Falls eine Lücke entstehen sollte, übernimmt die Festkapelle.

Alle teilnehmenden Vereine erhalten rechtzeitig Bescheid, wann sie auf den Antrepleätzen Aufstellung nehmen sollen. Somit ist eine versetzte Anreise möglich.

Paul Orths, 1. Vorsitzender des Böllerschützenvereins Anröchte, stellt die Frage, ob dem Böllerschützenverein Anröchte die Möglichkeit eingeräumt wird, sich beim Bundesschützenfest in Brilon durch Böllern zu beteiligen.

Major W. Beule antwortet, dass bereits vereinbart ist, hierüber ein Gespräch zu führen.

Reinert Hüpper, Geschäftsführer des Schützenvereins Hoinkhausen-Nettelstädt-Weickede, erscheinen die Bierpreise beim Bundesschützenfest 2010 zu hoch und nicht angemessen.

Major H.-W. Beule weist darauf hin, dass ein Bundesschützenfest Kosten in Höhe von annähernd 150.00 Euro verursacht. Daher sind die Getränkeverkaufspreise bereits im Vorfeld im Einvernehmen mit dem Bundesvorstand festgelegt worden. Die Preise sind aufgrund des enormen Aufwands berechtigt.

Im Anschluss erläutert Bundesschießmeister Hans Dümpelmann die durch die Änderung des Waffengesetzes eingetretenen neuen Vorschriften beim Schießen für Kinder und Jugendliche. Kinder unter 12 Jahren dürfen keine Schusswaffen benutzen. Von 12 bis 14 Jahren darf nur mit Luftdruckwaffen unter Aufsicht geschossen werden. Beim Vogelschießen dürfen Jugendliche von 14 bis 18 Jahren mit Flinten Kaliber 12 oder kleiner schießen, allerdings nur dann, wenn ein Erziehungsberechtigter beim Schießen anwesend ist, oder wenn die Erziehungsberechtigten schriftlich ihr Einverständnis erklärt haben.

Beim Bundesjungkönigschießen in Brilon sind lt. Schießordnung erst Jugendliche ab 16 Jahren schießberechtigt. Der Bundesschießmeister wird nur Jugendliche von 16 – 17 Jahren zum Schießen zulassen, die die Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten vorlegen können.

Fragen zu diesem Themenbereich können an die Bundesgeschäftsstelle gerichtet werden, die sie an den Bundesschießmeister weiterleiten wird.

## **15. Vergabe des 22. Bundesschützenfestes 2013 (20. – 22.09.2013)**

Markus Bröcher, 1. Vorsitzender des St. Matthäus-Schützenvereins Rüblinghausen, stellt die Bewerbung um die Ausrichtung des Bundesschützenfestes 2013 vor. Der Verein plant das Fest auf dem Messegelände der Stadt Olpe durchzuführen, das unmittelbar an Rüblinghausen angrenzt. Hier sind alle Möglichkeiten gegeben, eine Zeltstadt aufzubauen. Zudem ist genügend Platz für die An- und

Abreise der Teilnehmer vorhanden. Der große Festzug soll in Form eines Sternmarsches durch die Stadt Olpe führen.

Einstimmig beschließt die Bundesversammlung das Bundesschützenfest 2013 in Rüblinghausen zu feiern.

#### **16. Tagungsort für die Bundesversammlung 2012 (Kreisschützenbund Arnsberg)**

Kreisoberst Dietrich-Wilhelm Dönneweg schlägt als Ausrichter der Bundesversammlung 2012 die Bürgerschützengesellschaft Belecke/Möhne 1712 e.V. vor. Der Verein kann im Jahre 2012 sein 300-jähriges Vereinsjubiläum feiern und besitzt durch die Ausrichtung von Bundes- und Kreisschützenfesten genügend Erfahrung bei der Ausrichtung von Großveranstaltungen.

Es wird mit 3 Enthaltungen beschlossen, die Bundesversammlung am 07. Mai 2011 in Belecke durchzuführen.

#### **17. Anträge, Mitteilungen und Anfragen**

Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke verliest ein Schreiben der Schützenbruderschaft St. Hubertus Menden-Nord. Der Brudermeister Frank Westhoff bedankt sich bei allen Schützen für die überwältigende Anteilnahme und Hilfe nach dem schrecklichen Unfall beim Festzug am 19.07.2009, bei dem zahlreiche Schützenbrüder verletzt worden sind und drei Schützenbrüder ihr Leben verloren haben. Die Bundesversammlung nimmt das Schreiben sichtlich ergriffen zur Kenntnis.

Bernd Hellwig, Vizepräsident der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS), übermittelt die Grüße des EGS-Präsidiums. Er weist auf die Wallfahrt nach Rom hin, die die EGS gemeinsam mit dem BHDS und dem SSB vom 30.04. bis zum 05.05.2013 durchführen wird.

Er lädt zum Europäischen Schützentreffen 2012 ein, das vom 24. bis 26. August 2012 in Tuchola/Polen gefeiert wird.

Zudem weist er auf eine Fahrt zur Steuben-Parade in New York im Jahre 2011 hin. Interessenten können sich bei Bernd Hellwig melden.

Im Eingang der Schützenhalle werden Anstecknadeln verkauft, mit denen der Bau einer Kapelle zu Ehren des verstorbenen Papstes Johannes-Paul II. in Krakau mitfinanziert werden soll. Er bittet diese Spendenaktion zu unterstützen.

Ein Schützenbruder des Bürgerschützenvereins Geseke meldet sich zu Wort. Er gratuliert Bundeskönig Hans-Josef Leiper herzlich zur Aufnahme in den Ritterorden des Hl. Sebastian in Europa, die am letzten Samstag stattgefunden hat.

Ulrich Meschede, Geschäftsführer des Männerschützenvereins Anröchte, regt an, die Orden für langjährige Mitgliedschaft auch ohne fest angebrachte Schleife zu verkaufen, da einige Vereine diese wieder abnehmen müssen, um eine andersfarbige Schleife anzubringen. Bundesoberst Karl Jansen verspricht, dies zu prüfen und im Bundesvorstand zu besprechen.

Oberst Jürgen Kieseler von der Bürgerschützengesellschaft Warstein, Ausrichter des Bundesschützenfestes 2007, weist darauf hin, dass die Bierpreise bei einem Bundesschützenfest angemessen sein müssen, da der ausrichtete Verein die Einnahmen benötigt, um die hohen Kosten zu decken.

Ein anonym bleibender Teilnehmer der Bundesversammlung fordert in seinem Wortbeitrag Steuerfreiheit für alle Schützenvereine.

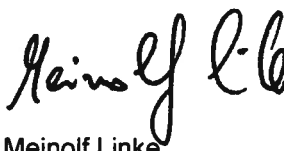
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Karl Jansen abschließend bei der gastgebenden Schützenbruderschaft St. Peter und Paul für die Ausrichtung der heutigen Bundesversammlung und dankt besonders den fleißigen Helfern für die freundliche Bewirtung. Dem Blasorchester St. Peter und Paul Eslohe dankt er herzlich für die musikalische Begleitung der Versammlung.

Mit dem Abspielen des Deutschlandliedes und dem Ausmarsch der Standarten und Fahnen endet die Bundesversammlung um 17:45 Uhr.

03. Mai 2010



Karl Jansen  
Bundesoberst



Meinolf Linke  
Bundesgeschäftsführer

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

ich freue mich, dass ich Ihnen heute meinen ersten Jahresbericht als neuer Bundesoberst vortragen darf.

In 2009 erhielten 81 Schützen des SSB den Orden für hervorragende Verdienste.

Mit dem „Großen Wappenteller„ konnten 22 Schützen ausgezeichnet werden.

Das EGS – Verdienstkreuz in Silber wurde dreimal verliehen.

Im Jahr 2009 wurden 17 Jubelfeste und die Kreisschützenfeste des KSB – Lippstadt in Ehringhausen und des KSB – Olpe in Schönau gefeiert.

An allen Festen nahmen Mitglieder des Bundesvorstandes teil.

Mein Dank gilt den Vorständen und allen, die für einen reibungsvollen Ablauf gesorgt haben.

Am 10.01.09 fand die Regionalversammlung der Region 1 der EGS in Hoinkhausen statt.

Am 24. und 25.01. nahm der Bundesvorstand am Bildungsseminar in Hardehausen teil.

Die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes nahmen an allen 7 Kreisdelegiertenversammlungen der Kreisschützenbünde teil.

Die Bundesversammlung 2009 fand in Anröchte statt.

Das Protokoll wurde unseren Mitgliedsvereinen rechtzeitig zugesandt.

Einwände gab es innerhalb der Einspruchsfrist nicht.

In dieser Bundesversammlung wurde, bis auf unseren Bundesgeschäftsführer,

Meinolf Linke, der ja einstimmig wiedergewählt wurde, der kompl. geschäftsf.

Bundesvorstand neu gewählt.

Für die hervorragenden Wahlergebnisse möchte ich mich bei Ihnen, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, ganz herzlich bedanken.

Das neue Team im geschäftsf. Bundesvorstand arbeitet ausgezeichnet und kameradschaftlich zusammen, wir sind stolz darauf, dass wir die Interessen unserer angeschlossenen Vereine vertreten dürfen, es macht uns allen sehr viel Spaß.

Auch wurden in der Bundesversammlung der bisherige Bundesoberst, Klaus Rappold und der stellvertr. Bundesoberst, Karl-Heinz Benteler, nach mehrjähriger Tätigkeit im Bundesvorstand, verabschiedet.

Unter großem Beifall der Schützenbrüder wurde Klaus Rappold zum Bundesehrenoberst und Karl - Heinz Benteler zum Bundesehreenvorstandsmitglied ernannt. Beide erhielten ein Abschiedsgeschenk und ein Blumengebinde des Sauerländer Schützenbundes.

An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an Klaus Rappold und Karl-Heinz Benteler für Eure geleistete Arbeit im Bundesvorstand.

Am 02. Mai 2009 fand wieder unter großer Beteiligung die Schützenwallfahrt in Werl (KSB – Soest) und am 16.08. die Wilzenberg - Wallfahrt, im KSB-Meschede, statt.

Vom 28. bis 30.08. nahm der Bundesvorstand am Europaschützenfest in Kinrooi, Belgien, teil.

Zur Besprechung des Bundesschützenfestes 2010 trafen sich die Vorstandsmitglieder der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1417 Brilon und die Mitglieder des Bundesvorstandes dreimal in der Schützenhalle in Brilon.

Um den engen und freundschaftlichen Kontakt zu den anderen Schützenbünden zu pflegen und auszubauen, besuchten die Mitglieder des Bundesvorstandes am 13.09. das Bundesschützenfest des BdHDS in Hövelhof, und am 10.10. den Westfälischen Schützentag des WSB in Iserlohn, am 14.03. Teilnahme an der

Delegiertenversammlung des Oberbergischen Schützenbundes und am 26.04. am Rheinischen Schützentag in Bingen.

Am 06.09. Teilnahme am Kreisschützenfest des KSB – Büren und am 17.04.

Teilnahme an dem Festakt 75 Jahre KSB – Lippstadt.

Die Besprechung des Kontaktkreises der Schützenverbände in NRW fand am 26.10.09 in Bielstein statt.

Am 04.12. fand der Jahresabschluss des Bundesvorstandes in Bigge, KSB – Brilon statt.

Das Bundespokalschießen fand am 22.11. im Landesleistungszentrum des WSB in Dortmund statt.

Im vergangenen Jahr tagte der geschäftsführende Bundesvorstand siebenmal und der Bundesvorstand viermal.

Mein Dank gilt dem Bundesvorstand, insbesondere Bundesgeschäftsführer, Meinolf Linke und allen Schützenbrüdern und Schützenschwestern, die sich im vergangenen Jahr für das Schützenwesen im Sauerland eingesetzt haben.

Ganz besonders danke ich den Trägern und Begleitern der Bundesstandarte aus Medebach.

Für sie waren die Einsätze stets selbstverständlich und die Zusammenarbeit unproblematisch. Ganz herzlichen Dank hierfür.

Mit dem Dank an die Presse, das Fernsehen und die regionalen Rundfunkanstalten für die objektive Berichterstattung schließt mein Jahresbericht 2009.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

## Bericht über den Schießsport 2009

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern,  
am 22.11.2009 erfolgte durch die Mithilfe der Kreisschießmeister der Kreisschützenbünde und der Kreisvorsitzenden der Schützenkreise im Westfälischen Schützenbund das 30. Bundespokalschießen im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund.

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an den Westfälischen Schützenbund, der uns eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung mit dem vorhandenen Personal sicherstellte.

Ich will Sie und Euch auch in diesem nicht mit langen Ergebnislisten quälen, da die Siegerehrung nun schon fast ein halbes Jahr zurück liegt, nur eines sei mir erlaubt zu sagen, alle Mannschaften haben in einem fairen Wettkampf ihre Fähigkeiten und ihr Können bewiesen.

Einen schönen Ausklang erfuhr die Siegerehrung, da fast alle Teilnehmer des Bundespokalschießens anwesend waren.

Ich möchte jedoch kurz anreißen, wie die Platzverteilung aussah und welche Kreisschützenbünde den 1. – 7. Platz belegten.

Geschossen wurde KK-Liegend, Luftpistole, Luftgewehr und Luftgewehr Senioren und natürlich wieder die Disziplin Luftgewehr aufgelegt Schüler.

In der Gesamtwertung stellt sich das Ergebnis nun wie folgt dar:

1. Platz	Kreisschützenbund Lippstadt mit 4259 Ringen
2. Platz	Kreisschützenbund Brilon mit 4172 Ringen
3. Platz	Kreisschützenbund Olpe mit 4158 Ringen
4. Platz	Kreisschützenbund Arnsberg mit 4133 Ringen
5. Platz	Kreisschützenbund Meschede mit 3968 Ringen
6. Platz	Kreisschützenbund Iserlohn mit 3902 Ringen
7. Platz	Kreisschützenbund Soest mit 2496 Ringen

und damit möchte ich es auch, wie jedes Jahr, bewenden lassen.

Das der Kreisschützenbund Soest mit nur 2496 Ringen vertreten war, lag an der Tatsache, das dem Kreisschießmeister eine komplette Mannschaft ausgefallen war. Also, kein Grund zur Resignation.

Das diesjährige 31. Bundespokalschießen des Sauerländer Schützenbundes wird aller Voraussicht nach im November in Dortmund durchgeführt. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal betonen, das wir Gäste des Westfälischen Schützenbundes sind und auf eine Terminierung desselben angewiesen sind.

Meine Ausführungen möchte ich damit schließen, das ich neben dem Dank an alle Schützen und Schützinnen einen besonderen Dank an unseren Bundes-schießmeister Hans Dümpelmann und an den Schützenbruder Michael Danne von der Schützenbruderschaft Langscheid richte, da beide mit ihrem Einsatz erst solch eine Veranstaltung ermöglicht haben und wünsche allen für die neue Schießsaison

Gut Schuß

Dankeschön !!

Bericht des Bundesjugendsprechers im Sauerländer Schützenbund, Thomas Lepping, anlässlich der Bundesversammlung am 17. April 2010 in Eslohe

Wehrte Gäste,

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,  
Schlagzeile der Westfalenpost vom 2. Januar 2010:

„Das Sauerland vergreist und verliert Einwohner“.

Der Demographische Wandel wird auch vor den Schützen keinen Halt machen.

Demographie – das ist das, wo die Menschen immer älter und leider zu wenige neu geboren werden...

Sind denn unsere Schützenbruderschaften und –vereine darauf vorbereitet?

Viel wichtiger: Wie bereiten wir uns vor – oder sind wir schon nicht mehr zu retten?

Wenn man den Medien glauben darf, gibt es ja bereits schon ein großes Nachwuchsproblem...

Nein – die Jungschützen in Euren Vereinen sind mit ein Garant für Nachwuchs.

Nachwuchs in den Vereinen, für die Vorstände, für die Erhaltung unserer Tradition.

Immer mehr Bruderschaften, Vereine und Gesellschaften erkennen dies und unterstützen die Jugendarbeit. Neugründungen von Jungschützenkompanien werden tatkräftig von unseren 7 Kreisjugendsprechern unterstützt. Bei Fragen helfen wir alle gerne weiter!

Ja – die Gesellschaft wird immer älter.

Ja – Demographie ist ein wichtiges, nicht zu unterschätzendes Thema.

Meine Bitte: Nutzt dies um Eure und unsere Vereine im Sauerländer Schützenbund für die Zukunft zu rüsten. Eure heutigen Jungschützen werden in 30 Jahren maßgeblich den Verein und die Tradition weiterführen. Unterstützt Sie – bitte!

Eine Investition in die Zukunft!

Ich freue mich mit Euch auf einen herrlichen Jungschützenabend auf dem Bundesschützenfest in Brilon – so wird unsere Tradition weiterleben.

Vielen Dank!



Bundesversammlung des SSB am 17. April 2010 in Eslohe

Geschäftsbericht

-von Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke-

-es gilt das gesprochene Wort-

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Bundesoberst Karl Jansen hat in seinem Jahresbericht bereits die meisten Punkte angesprochen, so dass ich nur noch einiges ergänzen werde.

Im Frühjahr hat wieder ein Lehrgang zur Ausbildung zum Schießleiter beim traditionellen Vogelschießen in Meschede stattgefunden. Es wurden wieder 23 Schützenbrüder geschult und fast alle haben die Sachkundeprüfung bestanden. Mein Dank gilt Bundesschießmeister Hans Dümpelmann für die Vorbereitung und Durchführung des Lehrgangs. Er hat in den letzten Jahren zahlreiche Schießleiter ausgebildet und sorgt so mit dafür, dass das Vogelschießen der Vereine sicher und ordnungsgemäß ablaufen kann.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass durch die Änderung des Waffengesetzes Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren nicht mit großkalibrigen Waffen, wie sie in vielen Orten zum Vogelschießen benutzt werden, schießen dürfen. Eine Ausnahme gilt nur dann, wenn ein Erziehungsberechtigter auf der Schießstätte anwesend ist oder schriftlich sein Einverständnis erteilt hat. Wir können nur dringend empfehlen, sich hier abzusichern und eine schriftliche Erklärung der Eltern einzufordern. So wird es auch beim Schießen um die Würde des Bundesjüngschützenkönigs am Freitag des Bundesschützenfestes gehandhabt. Alle jugendlichen Teilnehmer werden ohne schriftliche Erlaubnis nicht zum Vogelschießen zugelassen.

Mit großer Spannung erwarten wir das Bundesschützenfest in Brilon. Gemeinsam mit den Warsteiner und den Briloner Schützen haben wir ja einige Änderungen des Festablaufs beraten und schließlich erstmals umgesetzt. Hans-Werner Beule, Major der Schützenbruderschaft Brilon, wird später noch ausführlich hierauf eingehen. Ich bin sicher, dass wir in Brilon ein großartiges Bundesschützenfest erleben werden.

Auch im vergangenen Jahr haben mich wieder einige Anfragen zu Rechnungen oder Schreiben der GEMA erreicht. Dies ist leider ein Dauerthema. Ich will nicht verschweigen, dass manche Probleme auch hausgemacht sind, da die Vereine es mit der Ehrlichkeit der Angaben nicht so genau genommen haben. Aber die Kündigung der Pauschalverträge durch die GEMA und die unübersichtliche Rechnungsstellung sind nicht hinnehmbar. Ich werde daher in Kürze gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften bei der GEMA in Dortmund vorstellig werden, um diese Probleme zu besprechen und eine Lösung zu finden.

Ein Ärgernis sind auch die Versuche der öffentlichen Hand, die Bruderschaften und Vereine mit immer neuen Abgaben zu belasten. So soll jetzt der erste Verein Zwangsbeiträge zur Industrie- und Handelskammer bezahlen, da er ja einen Geschäftsbetrieb unterhält. Beispielhaft nenne ich auch die derzeit besonders im Kreis Olpe und Meschede aktuelle Thematik des getrennten Gebührenmaßstabes für Wasser und Abwasser. Die Kommunen bzw. Stadtwerke setzen hier zwar gesetzliche bzw. gerichtliche Vorgaben um, trotzdem werden die Vereine als Betreiber von Schützenhallen zur Kasse gebeten. Wir werden versuchen all unseren

Einfluss in den politischen Gremien geltend zu machen, um die Belastungen für die Vereine so gering wie möglich zu halten.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass wir die Ämter der Vertreter für Rechts- und Steuerfragen wieder besetzen konnten. Heinrich Stamm und Hubert Wagner werden sich gleich noch selbst vorstellen. Ich danke ihnen, dass sie sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen. Ich bitte Euch jedoch, sich mit Fragen und evt. Problemen weiterhin an die Bundesgeschäftsstelle zu wenden, um die Anfragen zu kanalisieren und entsprechend weiterzuleiten.

Zur Umsetzung des Landtagsbeschlusses vom Herbst 2008, eine Auszeichnung für Schützenbruderschaften und -vereine auszuloben, waren Karl Jansen und ich zu mehreren Terminen im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW in Düsseldorf. Doch wie das so ist in der Ministerialbürokratie: ein endgültiges Ergebnis der Beratungen kann ich Euch heute noch nicht verkünden. Letzter Stand ist, dass es eine Ehrenplakette des Landes NRW für alle Vereine geben wird, die mindestens einhundert Jahre alt sind und ein rundes (25-jähriges) Jubiläum feiern können. Diese Vereine werden automatisch vom SSB nach Düsseldorf gemeldet und die Plakette wird zu passender Gelegenheit, z.B. beim Jubiläumsschützenfest übergeben.

Eine weitere Auszeichnung des Landes ist für herausragendes gesellschaftliches Engagement der Schützenvereine geplant. Ausgezeichnet werden soll ein vorbildlicher Einsatz im Bereich soziale oder karitative Aktivitäten, bei generationsübergreifenden Projekten oder der Integration von Migranten. Auch Projekte im Bereich der Jugendförderung oder der Pflege des Brauchtums können vorgeschlagen werden. Dotiert werden soll diese Auszeichnung mit einem Preis von 3.000 Euro. Eine unabhängige Jury wird über die Preisverleihung beraten. Die Bewerbungen mit Vorstellung der Projekte sind schriftlich über den SSB einzureichen. Die Bewerbungsfrist endet am 15.07.2010. Sobald der genaue Text der Ausschreibung feststeht, werde ich ihn allen Mitgliedsvereinen zugänglich machen.

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2009 erfahrt Ihr im Anschluss durch Bundesschatzmeisters Arthur Wahle.

Doch zunächst muss gemäß § 10 der Satzung des SSB hoffentlich letztmalig über den Geschäftsbericht abgestimmt werden. Wer also dem Geschäftsbericht zustimmt, den bitte ich um das Handzeichen.

Ich danke für Eure Aufmerksamkeit.

## **Kassenbericht 2010**

Bundesschatzmeister Arthur Wahle

anl. der Bundesversammlung des SSB am 17. April 2010 in Eslohe

(es gilt das gesprochene Wort)

Verehrte Freundinnen und Freunde unseres Schützenwesens, verehrte Gäste, der Kassenbericht 2010 ist mit der Einladung zu dieser Versammlung zugesandt worden. Zum Bericht gab es keine Rückmeldungen.

Seitens der Anzahl der einzelnen Konten und Abläufe gab es gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen. Abweichungen in den Einzelposten gibt es natürlich schon. Ich möchte Sie daher nicht mit endlosen Zahlenkolonnen nerven, dennoch bedürfen einige Zahlen und Posten einer kurzen Erläuterung:

Beginnen wir auf der Einnahmenseite mit dem wichtigsten Posten: den Beiträgen. Der Posten Mitgliedsbeiträge ist aus Sicht des Kassenberichts besonders auffällig, da hier ein Rückgang von -6947,20 Euro zu verzeichnen ist. Dieses Negativergebnis beruht auf der Tatsache daß wir zum 31.12.2009 einen Beitragsrückstand von 8626,40 € verzeichnen mussten.

Durch den eben genannten Sachverhalt fehlt natürlich auch die entsprechende Rücklage zum Bundesschützenfest.

Die Beiträge wurden gleich zu Beginn 2010 nachgezahlt.

Bei Addition beider Summen hätten wir in 2009 einen Beitragszuwachs von 1679,20 €.

Bei dem Punkt Soll-/Habenzinsen ist ein Rückgang der Habenzinsen um -139,59 € ärgerlich. Wobei ich ausdrücklich daraufhin weise, daß wir in 2009 keinen Cent an Sollzinsen zahlen mussten. Ebenso wurde jeder nicht dringend benötigte Betrag auf unser Cashkonto zur besseren Verzinsung überwiesen.

Es schlagen selbstverständlich auch die weniger erhaltenen Habenzinsen zu Buche, aber insbesondere Kontoführungsgebühren etc.

In diesem Punkt werden wir unsere Hausbank ansprechen, denn es gibt auch Banken, bei denen Vereinskonto kostenfrei geführt werden.

Der Ordensverkauf ist leicht angestiegen.

Die Steuererstattung ergab im Berichtsjahr den schönen Betrag von 3279,81 €.

### **Zu den Ausgaben :**

Bei den Kosten des Bundespokalschießens ist die Anschaffung von Abzeichen, welche für 3 Jahre vorgesehen sind, zu berücksichtigen.

Der Einkauf von Orden ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Bestände wurden aufgestockt, zudem wurde eine Lieferung Orden für hervorragende Verdienste beschafft, die zum großen Teil erst im laufenden Geschäftsjahr verkauft werden.

Der Bestand an Verkaufsartikeln betrug zum 31.12.09 immerhin 17314,64 €.

Mehraufwendungen für EDV entstanden insbesondere durch die Anschaffung eines Laptop, sowie einer neuen Buchhaltungssoftware.

Die Mehraufwendungen bei den SSB-Seminaren sind bedingt durch ein Seminar des Bundesvorstands in der Landesvolkshochschule in Hardehausen. Dieser Ausgabe steht jedoch auch eine entsprechende Umlage gegenüber.

Bei den sonstigen Ausgaben in 2009 schlägt besonders die Anschaffung von Uniformen für die neuen Mitglieder dieses Vorstandes zu Buche.

Ich denke alle weiteren Positionen sind selbsterklärend.

**Resümee:**

In Summe stehen den Einnahmen von 55876,22 € -

Ausgaben in Höhe von 63294,52 € gegenüber

Das bedeutet zunächst einen Fehlbetrag von 7,418,30 €.

Zählen wir hier die zum Jahresende noch offenen Beträge hinzu, so wurde ein Plus von 1208,10 € erwirtschaftet.

Fragen?

Bleibt mir zum Schluss ein Wort des Dankes an die Mannschaft des Bundesvorstandes, besonders an den Geschäftsführer Meinolf Linke.

Mein Dank gilt aber insbesondere auch den Kreisschatzmeistern u. Kreisgeschäftsführern.

Sie haben mich im ersten offiziellen Jahr in diesem Amt, stets voll unterstützt.

Hierzu meinen allerherzlichsten Dank.

Bei Ihnen liebe Schützenfreundinnen und -freunde bedanke ich mich für die Aufmerksamkeit.